

## **Bibeltexte: Apostelgeschichte 9,1-19:**

Saulus, der die Jünger des Herrn immer noch mit großer Wut verfolgte und sie mit dem Tod bedrohte, ging zum obersten Priester **2** und erbat sich Schreiben an die Synagogen von Damaskus. Die Briefe würden ihn bevollmächtigen, die Anhänger des neuen Weges aufzuspüren, um sie – Männer wie auch Frauen – gefesselt nach Jerusalem zu bringen.

**3** Aber auf dem Weg nach Damaskus, kurz vor der Stadt, strahlte plötzlich ein Licht aus dem Himmel. Es blendete ihn von allen Seiten **4** und er stürzte zu Boden. Gleichzeitig hörte er, wie eine Stimme zu ihm sagte: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ **5** „Wer bist du, Herr?“, fragte er. Der sagte: „Ich bin Jesus, den du verfolgst.“ **6** Du stehst jetzt auf und gehst in die Stadt! Dort wird man dir sagen, was du tun sollst.“ **7** Die Männer, die ihn auf der Reise begleiteten, standen sprachlos da. Sie hörten zwar eine Stimme, sahen aber niemand. **8** Saulus richtete sich vom Boden auf. Aber als er die Augen öffnete, konnte er nichts sehen. Man musste ihn an der Hand nach Damaskus führen. **9** Drei Tage lang war er blind. Er aß nichts und trank nichts.

**10** In Damaskus lebte ein Jünger namens Hananias. Dem erschien der Herr in einer Vision. „Hananias!“, sagte er. „Ja, Herr“, antwortete dieser. **11** „Steh auf und geh in die 'Gerade Straße' in das Haus von Judas“, befahl ihm der Herr. „Frage dort nach einem Saulus aus Tarsus. Er betet nämlich **12** und hat in einer Vision einen Mann namens Hananias gesehen, der hereinkam und ihm die Hände auflegte, damit er wieder sehen könnte.“

**13** „Herr“, entgegnete Hananias, „ich habe von vielen Seiten gehört, wie viel Böses dieser Mann deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat.“ **14** Und auch hier ist er von den obersten Priestern bevollmächtigt, alle zu verhaften, die deinen Namen anrufen.“

**15** Doch der Herr sagte: „Geh nur hin! Denn gerade ihn habe ich als Werkzeug für mich ausgewählt. Er soll meinen Namen bei Nichtjuden und ihren Königen genauso bekannt machen wie bei den Israeliten.“ **16** Ich werde ihm zeigen, wie viel er nun für meinen Namen leiden muss.“

**17** Da ging Hananias in jenes Haus. Er legte Saulus die Hände auf und sagte: „Saul, mein Bruder! Der Herr hat mich geschickt – Jesus, der dir auf dem Weg hierher erschienen ist. Du sollst wieder sehen können und mit dem Heiligen Geist erfüllt werden.“ **18** Im selben Augenblick fiel es Saulus wie Schuppen von den Augen und er konnte wieder sehen. Er stand auf und ließ sich taufen.

## **1.Timotheus 1,14-15:**

Geradezu überwältigend war die Gnade, die unser Herr mir (Paulus) erwiesen hat, und sie hat in mir einen Glauben und eine Liebe entstehen lassen, wie sie nur durch Jesus Christus möglich sind. **15** Ja, Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu retten. ... Und einen größeren Sünder als mich gibt es nicht!

---

### **Zusammenfassung der Predigt**

Saulus (Zweitname Paulus), ein leidenschaftlicher Pharisäer, verfolgt die Christen. Jetzt reist er ins Ausland nach Damaskus, um auch dort Christen gefangen zu nehmen.

#### **1. Seiner Sache ganz sicher**

Saulus ist völlig sicher, dass die Sache mit Jesus ein Schwindel ist und Israel schadet. Deshalb müssen Christen weg. Wir kennen das heute unter dem Begriff „canceln“, was Macht-Missbrauch ist. Als Christen können wir nie in diese Richtung gehen, sondern sollen Jesus folgen, der für seine Feinde gebetet hat.

#### **2. Vom Feind zum Nachfolger**

Saulus begegnet Jesus, der ihn fragt: „Warum verfolgst du mich?“ Wir lernen:  
- Jesus identifiziert sich voll mit seinen Leuten. Was man denen antut, tut man ihm an.  
- Saulus, der sich für einen vorbildlichen Diener Gottes hält, merkt, dass er in Feindschaft gegen Gott lebt.  
- Gleichzeitig erlebt er das Evangelium. Er erkennt: Ich bin verlorener, als ich mich getraue zuzugeben, und dennoch tiefer geliebt, als ich zu hoffen wage.

#### **3. Neues hat begonnen**

Saulus betet – denn er braucht Gott jetzt dringend. Jesus schickt einen Christen, der ihm jetzt hilft, das neue Leben zu beginnen.  
Saulus wird mit dem Heiligen Geist erfüllt – ein neuer Antrieb und neue Inhalte kommen in sein Leben hinein. Als Besiegelung und öffentliches Zeichen für das neue Leben lässt er sich taufen.

## Zur Vertiefung

Leidenschaftlich von etwas überzeugt sein – ist das eher gut oder eher problematisch?  
Von was hängt das ab?

Jesus identifiziert sich voll mit seiner Gemeinde, mit seinen Nachfolgern. Was folgt daraus für dich?

Schau dir noch mal diese Kernaussage des Evangeliums an: «Du bist verlorener und sündiger, als du dich getraust zuzugeben; gleichzeitig bist du tiefer angenommen und geliebt, als du zu hoffen wagst.» – Was löst das bei dir aus?

Wenn du Jesus nachfolgst und auf dein Leben zurückschaust – welche Wirkungen des Heiligen Geistes kannst du erkennen?

Kennst du Menschen, bei denen du dir schwer vorstellen kannst, dass sie Jesus begegnen werden (oder schon begegnet sind)? Was lernst du aus der Geschichte von Saulus?

## Church-Serie

### Paulus Teil 1: Umgedreht

### Apostelgeschichte 9,1-18



Quelle: freebibleimages.org

FEG Hochdorf, 10.05.2026

Fragen oder Anregungen zur Predigt?

andreas@feg-hochdorf.ch